



Fotos: Frank W. Koch

von Cäcilia Tiemann

„Mama, der tuckert gar nicht!“

Probefahrt mit dem Elektroauto von NETZTECHNIK Schiffmann GmbH

Von außen sieht er ja ganz normal aus, der Mitsubishi i-MiEV (heißt wirklich so!), den ich morgens Am Bühlbach 16 abholen darf. Aber das silberne Gefährt hat ein besonderes Innenleben. Mit den Akkus fährt der wendige Kleinwagen bei schonender Fahrweise bis zu 150 Kilometer mit einer Strom-Ladung. Das reicht für den Nahverkehr und auch mal für zwei Mal nach Düsseldorf und zurück, danach ist allerdings eine mehrstündige Ladepause fällig.

Aber daran ist mir heute gar nicht gelegen: Ich möchte einfach mal fühlen und probieren, wie sich die zukünftige Autotechnik so fährt. Auto- und Netztechnik Schiffmann-Inhaber Gerald Schiffmann, der sich den Kleinwagen für sein Team gegönnt hat und die RWE-Ladestation direkt dazu gekauft hat, ist begeistert von seinem i-MiEV und weist mich persönlich ein. Die erste Überraschung. Nach dem Einstecken des Zündschlüssels erklingt ein leises „Ping“, und dann ist das Auto „ready“ zum Losfahren. Die zweite Überraschung: „Wie geht noch mal Schaltwagen fahren?“

Aber das ist glücklicherweise nicht kompliziert, wenn man erst einmal das linke Bein zur Seite gestellt hat und das Schaltbedürfnis erfolgreich unterdrücken lernt. Ja, und dann nehme ich den Fuß von der Bremse und schon geht's los. Der Wagen läuft fast von alleine. Wenn ich das Gaspedal trete, zieht er kräftig an und lässt verblüffte Sportwagen an der Ampel zurück, die noch nicht einmal hören, wer ihnen die Schau stiehlt. Während einer kleinen Runde durch's Dorf – etwas Angeben macht ja auch mal Spaß – werde ich gleich von einem interessierten Passanten gelöchert:

„Ist das ein RICHTIGES Elektroauto oder ein Hybrid?“

Ich beantworte alle Fragen lässig und schleiche mich lautlos davon... Meine Tochter Lisa begleitet mich ein Stück und ist beeindruckt: „Mama, der tuckert ja gar nicht! Können wir uns so ein Auto auch leisten? Ist total angenehm, so leise durch die Gegend zu fahren.“ Tja, meine Antwort fällt negativ aus: Für meinen vielfahrenden Mann, den ich auch mal probe fahren lasse, sind die Akkus mit der Lithium-Ionen-Technik noch zu schwach und die

Reichweite zu kurz für berufliche Flexibilität – für mich ist er leider zu teuer. Rund 35.000 Euro kostet dieses Modell, und bei der sich hoffentlich schnell entwickelnden Technologie ist dieses Auto keine Investition in die Zukunft, wie Gerald Schiffmann erläutert. „Aber wenn man nicht mal anfängt für die neue Technologie zu werben, geht es ja gar nicht voran“, glaubt der 43-jährige Saarner und berichtet von begeisterten Probefahrern und einigen Bekannten, die ebenfalls mit einer Anschaffung nachziehen wollen. Ich möchte noch von dem Saarner Unternehmer wissen, wie ökologisch denn

das Elektroauto wirklich ist und ob ich bewusst beim Aufladen an der Säule auf Atomstrom verzichten kann? Da genügt ein kurzer Anruf bei René Kaplan von der RWE Effizienz GmbH. Er erläutert. „Wir haben uns bei RWE bewusst entschieden, die 800 Ladestationen in Europa, davon 750 in Deutschland, mit ‚grünem‘ Strom zu bespielen.“ Das, finde ich, hört sich gut, aber etwas abstrakt an. Ich weiß wohl, dass die Ökobilanz bislang nicht so gut ausfällt, wie man sich wünschen würde – in den Medien wurde darüber in den letzten Wochen viel berichtet. Mir gefällt am besten die Vorstellung, dass in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft der Verkehr leise über Straßen und Autobahnen rollt (Die Bundesregierung wünscht: 1 Million Elektro-

Autos bis 2020!), die Akkus vielleicht auch mit Solarstrom vom Autodach unterstützt werden und man sich endlich auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Autobahnen verständigt. Ansonsten befürworte ich für eine optimale Ökobilanz vor allem das Radfahren!



Netztechnik Schiffmann seit 21 Jahren in Saarn

In der Garage seiner Oma hat Gerald Schiffmann sein erfolgreiches Büro- und Telekommunikationsunternehmen gestartet, heute die größte unabhängige Firma seiner Art in NRW. Er bietet namhaften großen und lokalen Kunden eine kompetente Rund-um-Betreuung in den Bereichen Telekommunikationssysteme, PCs, IT und EDV-Netzwerkssysteme, Medientechnik und Präsentationssysteme, Mobilfunk, Hardware, Verträge und Management, Alarmanlagen, Videoüberwachung und Zutrittskontrollen, Carmedia, Telematik-, Freisprech- und Navigationssysteme. Das 22-köpfige Team betreut Firmen wie RWE, Thyssen-Krupp, Océ, aber auch lokale Firmen wie Oberhösel, die MEG, Einrichtungen der Stadt Mülheim, Kliniken, Arztpraxen und viele mehr. „Unser Team vor Ort unterstützt auch gerne Privatkunden in allen Bereichen der Technik im und ums Haus“, erklärt Gerald Schiffmann. Mehr Informationen unter www.netztechnik.de oder telefonisch unter 0208-48 48-0.

len Kunden eine kompetente Rund-um-Betreuung in den Bereichen Telekommunikationssysteme, PCs, IT und EDV-Netzwerkssysteme, Medientechnik und Präsentationssysteme, Mobilfunk, Hardware, Verträge und Management, Alarmanlagen, Videoüberwachung und Zutrittskontrollen, Carmedia, Telematik-, Freisprech- und Navigationssysteme. Das 22-köpfige Team betreut Firmen wie RWE, Thyssen-Krupp, Océ, aber auch lokale Firmen wie Oberhösel, die MEG, Einrichtungen der Stadt Mülheim, Kliniken, Arztpraxen und viele mehr. „Unser Team vor Ort unterstützt auch gerne Privatkunden in allen Bereichen der Technik im und ums Haus“, erklärt Gerald Schiffmann. Mehr Informationen unter www.netztechnik.de oder telefonisch unter 0208-48 48-0.

NETZTECHNIK SCHIFFMANN
... wir vernetzen Menschen

- ✓ Telekommunikationssysteme
- ✓ PCs, IT und EDV-Netzwerkssysteme
- ✓ Multimedia und Präsentationstechnik
- ✓ Mobilfunkprodukte und Mobilfunkmanagement
- ✓ Alarmanlagen, Videoüberwachung, Zutrittskontrollen
- ✓ Carmedia, Telematik-, Freisprech-, Navigationssysteme

Am Bühlbach 16
45481 Mülheim-Saarn

(0208) 4848-0
www.NETZTECHNIK.de